

LernLust an Bremer Grundschulen - Pädagogische Grundsätze und Struktur

Organisation und Rahmenbedingungen

Zielgruppe der Lernferien sind Kinder aus bildungsarmen Familien, die einen erhöhten Lernbedarf insbesondere im Bereich Sprache haben.

Jede Lerngruppe umfasst 10 - 14 Kinder, es können bei Bedarf mehrere Lerngruppen an einer Schule gebildet werden.

Um jede Gruppe kümmern sich jeweils zwei Pädagog:innen. Pro Grundschule gibt es eine/n Hauptverantwortliche:n.

Die Zusammenstellung der Lerngruppen übernimmt die Schule auf Basis des Lernstandes der Kinder.

An einigen Standorten findet zeitgleich die Ferienbetreuung statt, sodass einige Kinder vormittags in den Lernferien und nachmittags in der Ferienbetreuung sein können. Die Kinder der Ferienbetreuung erhalten ein Mittagessen, für die Kinder der Lernferien gilt das nicht.

Die Lernferien finden in den Sommerferien über zwei Wochen bzw. 10 Tage, jeweils vormittags, von 08:00-12:00 Uhr oder von 09:00-13:00 Uhr, statt. Die Terminierung innerhalb der Sommerferien bestimmt die Schule.

Schwerpunkte

Für die Durchführung der LernLust liegen Konzepte vor, die als Grundlage der Arbeit vor Ort dienen und auf Bilderbüchern basieren. Die Lernangebote berücksichtigen sowohl Inhalte aus der Mathematik als auch aus den Bereichen Deutsch und Sprache. Angebote für den Bereich der Mathematik rahmen den Tag, finden also zu Beginn und am Ende des Tages statt. Im Mittelblock finden die Deutschangebote statt. In der Handreichung zum Konzept findet sich ein breit gefächertes Angebot, aus dem Schwerpunkte generiert werden können. Bei der Festlegung des Schwerpunktes der Förderung sollten die jeweiligen spezifischen Kenntnisse der Teamer berücksichtigt werden.

Aufgaben der Pädagog:innen

- Verpflichtende Teilnahme an zwei pädagogischen Vorbereitungsveranstaltungen (Mathematik und Deutsch), die beide digital angeboten werden.
- Treffen mit der Schulleitung vor Ort für organisatorische Absprachen
- Erstellen von geeigneten Materialien/Unterrichtssequenzen zur Umsetzung des Konzeptes
- Abstimmung der didaktisch-methodischen Umsetzung des Konzeptes auf den individuellen Förderbedarf der Kinder
- Kontaktperson für die Eltern für Absprachen

- Verantwortlich für die Kinder der Lernferiengruppe
- Absprache mit dem/der Teampartner:in und dem Gesamtteam vor Ort zur Gestaltung der Arbeitsgruppen
- Eigenverantwortliche Durchführung der Fördermaßnahme

Zusätzliche Aufgaben der Lernferienleitung vor Ort

- Organisatorische Verantwortung vor Ort für alle Lernferien-Gruppen
- Ansprechpartner:in für die Schulleitung, den Hausmeister, das Reinigungspersonal
- Ansprechpartner:in vor Ort für die Projektverantwortlichen bei SKB
- Verantwortlich für die Beschaffung/das Auffüllen der Materialien
- Verantwortlich für die vollständige Rückgabe der Materialien an die Schulleitung
- Gesamtverantwortung für die Kinder vor Ort

Aufgaben der Schulleitung

- Ansprechpartner:in für die Teamleitung der Lernferien
- Bereitstellung der Räume
- Meldung an Heike Habeck, mit wie vielen Gruppen die Schule voraussichtlich teilnehmen wird (bis 12.06.2023)
- Meldung der tatsächlichen Teilnehmer:innenzahl an Heike Habeck (bis zum 26.06.2023)
- Unterstützung der Stadtteilschule bei der Akquise (Weitergabe der Information an päd. Mitarbeiter:innen der Schule, Studierende, etc.)
- Ausgabe/Entgegennahme der Kiste mit den Materialien
- Unterstützung bei der Bestellung der Materialien (Weitergabe der Rechnungen an Heike Habeck bzw. Verauslagung der Kosten aus dem Schulbudget bis zur Abrechnung)

Aufgaben der Klassenlehrkräfte

- Ansprechen der Eltern, für deren Kinder die Teilnahme an den Lernferien sinnvoll ist
- Ausgabe des Elternbriefes und einsammeln desselben
- Rückmeldung an die Schulleitung, welche Kinder teilnehmen
- Zusammenstellen der Fördergruppen
- Ausfüllen des Förderbogens